

## Weihnachtliche Gedanken

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeinde-Rundschau!

In der Basilius-Liturgie der Ostkirche wird Maria, die Gottesmutter, so besungen: „Über dich, Begnadete, freut sich die ganze Schöpfung, der Engel Heer und der Menschen Geschlecht... Denn aus dir ist Gott im Fleische erschienen. Ein Knäblein ist geworden unser Gott, der vor den Äonen ist. Denn deinen Schoß hat er gemacht zum Thron und den Leib weiter als die Himmel.“ - Dieses Gedicht stammt aus dem 4./5. Jahrhundert. Viele Ikonen und Fresken des 17. Jahrhunderts orientierten sich an diesem Text. Ein Mädchen wird Mutter, ihr Leib nimmt die Weite des Himmels an. Der unendliche Gott hat Platz im Schoß einer Frau. Er, der vor aller Zeit war und immer sein wird, wird ein hilfloses Baby. Welch ein Geheimnis Gottes! - Weihnachten ist jedes Jahr das Fest der Überraschung, nicht etwa wegen der Geschenke oder der erwartungsvollen Kinderaugen. Gott überrascht uns. Immer setzt er seinen Plan mit den Menschen ganz anders durch als wir es erwarten. Das schlafende Kind wird zum

Fluchtgrund seiner Mutter. Als Jugendlicher reißt er aus; er kämpft wie ein Aufständischer für die Armen und Schwachen. Am Kreuz hängt ein Gescheiterter. Und dennoch bringt er die Wende.



Die ersten Christen haben lange gerungen um das rechte Verständnis der Person Jesu, der von Maria geboren wurde und von Josef das Handwerk des Zimmermannes erlernte.

Jesus konnte weder als Kind noch als Erwachsener die Massen gewinnen. In einem Mailänder-Stundenbuch steht der weihnachtliche Text: Gott, der Schöpfer von Himmel und Erde, streckt sich aus nach uns,

seinen Geschöpfen, und bittet, ja, fleht um unsere Zärtlichkeit und Liebe. Er möchte in unseren Armen geborgen sein. Er schämt sich nicht, ein hilfloser Mensch zu sein. Al-

les in uns schreit nach Liebe und Zärtlichkeit. Warum hören wir nicht auf unseren Gott in Menschengestalt, wie er es verdient? Heute bleibt die Krippe leer, bis wir sie füllen. Gott ist allmächtig genug, um ohnmächtig zu sein. Er ist reich genug, um sich zu verschenken. Es lohnt sich, ihn kennen zu lernen.

Karl Rahner schrieb: „Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort in die Welt hineingesagt, ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch.“

Weihnachten ist ein bewegendes Fest. Lassen wir uns vom Kind und seiner Botschaft solange bewegen, bis wir ihn, unseren Erlöser, gefunden haben und damit unser einziges Heil.

Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten 2009. Der Herr begleite alle in das neue Jahr hinein und schenke uns Mut und Hoffnung.

Es grüßt Sie  
Dr. Josef Mair, Dekan

Gasthaus  Sonneck

Wir wünschen unseren Gästen  
frohe Festtage und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr.

Für Weihnachtssessen  
und Sylvesterfeiern haben wir  
noch bis Mitte Jänner geöffnet.

Tel. 0473 62 65 89  
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag  
[www.gasthaus-sonneck.it](http://www.gasthaus-sonneck.it)

Besuchen Sie unsere

*Adventausstellung*

bis 24.12. am Dammlplatz und in der Göflanerstraße



Blumen  
Paradies

Schlanders  
Göflanerstr. 8 (Nähe Friedhof)  
Dammlplatz (Nähe Krankenhaus)

Gärtnerei  
Rinner Lorenz

Latsch - Bühelgasse 4  
Tel. 338 2 425 250

Weihnachtssterne  
5-6 Blüten 4,99 €

Orchideen  
10,99 €

Spitzkerzen  
10 Stück 2,99 €

Christbäume  
ab 19,99 €

Christbaumverkauf in Latsch am Lacusplatz am Samstag, 19.12. und Sonntag, 20.12.

Tischlerei  
*Tumler Florian*  
**TISCHLEREI**  
*Wenn's um's Holz geht!*  
Tel. 0473 730 152  
Handy 348 4 038 916

# Aus der Gemeinde

## Ausführungsprojekte

Das 1. Baulos des Ausführungsprojektes für den Abbruch und den Wiederaufbau des **Freibades** mit Errichtung einer Beachvolleyballanlage mit 2.001.158,15 € wird genehmigt. Die Baumeisterarbeiten führt die Fa. Pircher Christian für 525.121,76 € aus. Der Abbruch und Wiederaufbau der **Sportplatzumkleideräume** schlägt mit 464.809,87 € zu Buche.

Der **Stainerparkplatz** wird für 360.000,00 € neu gestaltet. Die Errichtung eines **Gehsteiges** im oberen Teil der St.-Franziskus-Straße kostet voraussichtlich 206.641,06 €.

Die **Trinkwasserleitung** „Brugg“ wird für 66.123,26 € erneuert. Die Arbeiten übernimmt die Fa. Frei & Runggaldier GmbH für 54.446,22 €.

## Beiträge

Bei der jährlichen Beitragsvergabe im Herbst wurden heuer 47.300,00 € an ordentlichen Beiträgen und 46.875,00 € an außerordentlichen Beiträgen ausbezahlt. Als Spende für die Erdbebenopfer in den Abruzzen wurde ein Beitrag von 4.800,00 € liquidiert, zusätzlich hat sich die Gemeinde bereits an der Hilfsaktion der Carabinierestation Schlanders beteiligt. Der Sportverein Kortsch erhält für verschiedene Investitionen 22.995,00 €; der Sportverein Vetzan 8.450,00 €. Für Investitionen im Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch erhält das Kulturhaus 10.000,00 €. Für die Sanierung und Asphaltierung der Zufahrt zum Moarhof wird ein Beitrag in Höhe von 13.200,00 € an das Bodenverbesserungskonsortium Talatsch ausbezahlt. Die Meliorierungsinteressentschaft Innernördersberg bekommt für die Arbeiten an den Zufahrtswegen 46.536,00 €.

## Christbaumsammeldienst

Die Sammlung der Christbäume wird in der Gemeinde Schlanders am Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Jänner 2010 durchgeführt. Die Christbäume bitte frühestens am Abend des Vortages der Sammlung zum Sammelplatz für die Rest- und Biomüllcontainer bringen.

## Beauftragungen/Zahlungen

Zwei Rasenmäher wurden bei der Fa. Tappeiner für 3.720,00 € angekauft.

**Felssicherungsarbeiten** im Bereich Vogelsang werden von der Fa. Ausserer Heinrich für 26.230,37 € durchgeführt.

Die Straße im Bereich Festplatz wurde für 4.872,00 €, der Bereich der Gp. 2002 und 2003 in Kortsch für 30.737,20 € von der Fa. Mair Josef & Co. KG **asphaltiert**.

Die Fa. Sanin liefert und montiert die **Leitplanken** entlang der Straße zum Sonnenberg für 3.420,50 € ebenso wie die **Beschilдерungen der Straßennamen** in den Fraktionen für 12.942,71 €. Der Zaun in Kortsch im Bereich Unterdorf bis zum Kindergarten wird von der Fa. Signal&Traffic Consult GmbH für 17.515,20 € realisiert. An die Provinz Bozen wurden 12.809,40 € für **Heizkosten** in der **Bibliothek** Schlandersburg überwiesen. Ebenso überwiesen wurde 15.821,18 € für die ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen.

Die Restaurierung der **Kapelle** am Ortseingang Göflan wurde für 63.155,97 € abgeschlossen.

Die Reparatur des Wasserschadens in der **Grundschule Göflan** kostete 2.558,84 €.

Für die Kindergärten wurden Einrichtungsgegenstände und Lehrmaterialien für 7.042,39 € angekauft.

Der Entwurf des **Haushaltsvoranschlages** der Marktgemeinde Schlanders für das Jahr 2010 weist 14.809.446 € an Einnahmen und Ausgaben auf; der Mehrjahreshaushalt (2010-2012) 42.880.276 €.

## Schneeräumung

Auch im heurigen Winter ist die Gemeindeverwaltung wieder um die Durchführung eines zufriedenstellenden Schneeräumungsdienstes bemüht. Dies geschieht durch den Einsatz des gesamten Bauhofpersonals als auch durch Beauftragung externer Firmen. Im letzten Winter war der Gemeindebauhof insgesamt **2.113 Stunden für den „Schneediens“ im Einsatz**, nicht berücksichtigt in diesen Stunden sind die Arbeiten der externen Firmen. Aufgrund des ausgedehnten Straßennetzes können trotzdem nicht alle Straßen unmittelbar und gleichzeitig geräumt werden. Vorrangig werden die großen Verkehrsachsen vom Schnee befreit und anschließend erst die Nebenstraßen und Gehsteige bzw. Zufahrten zu den öffentlichen Gebäuden.

Dabei kommt es aber immer wieder zu Behinderungen des Räumungsdienstes durch geparkte Autos, welche die Arbeit mit dem Schneepflug teilweise unmöglich machen. Deshalb ergeht der Appell an alle Besitzer von Autos oder Fahrzeugen, diese bei Schneefallgefahr nicht auf Straßen abzustellen.

Häufig wird Schnee auf bereits geräumte Straßen und Gehsteige geworfen und geschoben. So wird die geleistete Arbeit des Räumungsdienstes zunichte gemacht und neue Gefahrenquellen für die Verkehrsteilnehmer - vor allem für Fußgänger - geschaffen. Eigentümer und Nutzer von privaten Grundstücken und Gebäuden sind deshalb aufgefordert, den Schnee von den eigenen Flächen nicht auf Gehsteigen oder geräumten Straßen zu entsorgen. Hilfreich und verantwortungsbewusst hingegen wäre ein umgekehrtes Verhalten, wenn Private dabei behilflich wären, den Schnee von den Gehsteigen vor dem eigenen Haus zu entfernen. Die Mithilfe und Rücksichtnahme aller Bürger ist von größter Bedeutung, um eine möglichst effektive Schneeräumung und sichere Verkehrswege zu gewährleisten.

## Öffnungszeiten während der Feiertage

Donnerstag, 24.12.2009:	Rest- und Biomüllsammlung findet statt. Die Kompostieranlage ist am Nachmittag geschlossen.
Freitag, 25.12.2009:	Wertstoffhof geschlossen
Samstag, 26.12.2009:	Wertstoffhof geschlossen
Donnerstag, 31.12.2009:	Rest- und Biomüllsammlung findet statt. Die Kompostieranlage ist am Nachmittag geschlossen.
Freitag, 1.1.2010:	Wertstoffhof geschlossen
Mittwoch, 6.1.2010:	Wertstoffhof geschlossen

## IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Samstag, 05.01.10 - Redaktionssitzung: Montag, 07.01.10**

## Wir möchten Partnerschaft leben!

Seit Samstag, 14. November 2009 haben die Gemeinden Schlanders und St. Anton am Arlberg eine offizielle Partnerschaft. Im Rathaus von Schlanders besiegelten die Bürgermeister beider Gemeinden, Johann Wallnöfer und Helmut Mall, im Beisein beider Landeshauptleute Luis Durnwalder und Günther Platter die Partnerschaftsurkunde, die der Grundstein für eine zukünftige Freundschaft sein soll. Die Gemeindeverwaltung von St. Anton war zusammen mit Delegationen der Schützen und der Feuerwehr von St. Anton angereist, um am offiziellen Festakt teilzunehmen.

St. Anton gehe sehr sparsam und überlegt um mit der Vergabe von Partnerschaften, sagte Bürgermeister Helmut Mall. „Für uns hat eine Partnerschaft nur Sinn, wenn kulturelle Bindungen und Freundschaften entstehen. Wir möchten Partnerschaft leben.“ So hat St. Anton nur noch mit einer Stadt in Japan eine offizielle Partnerschaft.

Die Schlandenser Schützen pflegen die Partnerschaft mit der Schützenkompanie von St. Anton schon seit 30 Jahren (siehe Gedenkseite) und von Schützenhauptmann Karl Pfitscher ging auch die Initiative



*Feierstimmung vor dem Schlandenser Rathaus (von links): Schützenhauptmann Karl Pfitscher, Landeshauptmann Luis Durnwalder, Landeshauptmann Günther Platter, Karl Schranz, Bürgermeister Johann Wallnöfer, Bürgermeister Helmut Mall und dessen Vize Jakob Klimmer.*

einer Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden aus. Landeshauptmann Durnwalder freute sich über diese „gesamttirolerische Tat“, die besonders in menschlicher Hinsicht wertvoll sei. In St. Anton am Arlberg soll die Partnerschaft im Frühjahr 2010 bekräftigt werden.

(ir)



*Noch nie waren zwei Landeshauptleute gleichzeitig im Rathaus von Schlanders!*



*Auch die Schilgende Karl Schranz, Ehrenbürger von St. Anton am Arlberg, war zum Festakt angereist; im Bild mit LH Luis Durnwalder und Schützenhauptmann Karl Pfitscher.*



*Beinahe vollständig haben sich die Gemeinderäte der Partnerschaftsgemeinden Schlanders und St. Anton im Rathaus von Schlanders eingefunden.*

## KVW-Ortsgruppe Schlanders

# Jahresversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Der Ortsvorsitzende Heinrich Fliri freute sich auf die rege Teilnahme und begrüßte alle Anwesenden, im besonderen die Schwestern des Vinzenzheims, den Bürgermeister Johann Wallnöfer, Altbürgermeister Heinrich Kofler, den KVW-Landesvorsitzenden Konrad Peer, der seit ca. einem halben Jahr diese Funktion innehat, die stellvertretende Bezirksvorsitzende Sieglinde Regensburger, den Vorsitzenden des Sozialausschusses Günther Tragust, Otto Platzgummer als Vertreter im Landesausschuss, Albert Pircher, und den Altvorsitzenden der KVW-Ortsgruppe Schlanders Herrn Karl Pobitzer.

Entschuldigen ließen sich Hochw. Herr Dekan sowie Vizebürgermeisterin Monika Wunderer.

In seiner Ansprache als Ortsvorsitzender dankte er dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit und sprach über die Tätigkeit der KVW-Ortsgruppe Schlanders. Der Ausschuss traf sich in diesem Jahr zu 11 Sitzungen, um Vorträge und Kurse zu planen, wie etwa den Kochkurs für Männer. Heuer gab es einen speziellen Kochkurs mit einem anwesenden Arzt, der gleichzeitig Gesundheitstipps gab, ein Tanzkurs und Wassergymnastik wurden angeboten sowie Tanz mit Herz für Kinder u.a. Kurse.

Verschiedene Vorträge wurden organisiert wie etwa „Endlich wieder gut schlafen“ oder ein Infoabend zum Thema Energie (Fernwärme, Photovoltaik), sowie in Zusammenarbeit mit dem KFS der Vortrag „Pubertät“. Die Fahrt ins Unterinntal, Rattenberg, Kramsach mit Besuch des Bauernmuseums, fand ebenfalls guten Anklang. Ziel dieser Aktionen ist es, Menschen zusammenzuführen.

Organisiert wird auch jedes Jahr, in Zusammenarbeit mit den Fraktionen, die Weihnachtsfeier für ältere und alleinstehende Menschen, die sehr beliebt ist. Diesmal findet sie am 06. Jänner 2010 statt. Beim Bürgerheimfest, der 1.-Mai-Feier und dem Erntedankfest wird auch immer gerne mitgeholfen. Das nächste Heimatfernentreffen der Gemeinde Schlanders, tatkräftig unterstützt vom KVW, ist diesmal zu Maria Namen 2010.

120 Geburtstagsgratulationen für ältere Menschen, Essen auf Rädern mit 11 freiwilligen Helfern für den Wochenenddienst, sind noch weitere Schwerpunkte des KVWs.

Abschließend erklärte er, dass der KVW Schlanders 520 Mitglieder, davon 331 Frauen und 189 Männer zählt.

Das Ausschussmitglied richtete in Vertretung des Dekans besinnliche Worte an die Versammlung.

Auch der Bürgermeister bedankte sich für die rege Tätigkeit des KVWs und sprach über aktuelle Themen, wie etwa Müllprobleme.

Durch einige Einlagen der Musiker Helmut und Peter wurde die Versammlung umrahmt.

Im Vortrag des KVW-Landesvorsitzenden Konrad Peer „Aus der Krise lernen“ ging er darauf ein, dass es gilt, das Gemeinwohl zu stärken, und die eigenen Anforderungen zurückzustellen, d. h. selber Verantwortung für das allgemeine Wohl zu übernehmen.

Anschließend erhielten die langjährigen Mitglieder aus den Händen des Landesvorsitzenden sowie der Frauenvertreterin Frau Mathilde Prantner eine Ehrung.

Für 60 Mitgliedsjahre: Bernhard Garber, Aloisia Mair, Frieda Schuster Oberegelsbacher, Elisabeth Tappeiner Grag, Rosa Wieser.

**Für 55 Mitgliedsjahre:** Anton Schwabl, Helene Tumler

**Für 50 Mitgliedsjahre:** Rudolf Matzohl

**Für 45 Mitgliedsjahre:** Karl Raffener, Adolf Steiner

**Für 40 Mitgliedsjahre:** Wendelin Horrer

Dr. Heinrich Kofler

Maria Trezzi Pernthaler

Maria Wörnhard Gritsch

**Für 35 Mitgliedsjahre:** August Tappeiner

**Für 30 Mitgliedsjahre:** Konrad Spechtenhauser

Hilde Untersteiner

Davon waren mehrere entschuldigt.

Abschließend lud der Ausschuss noch zu einer Marende mit gemütlichem Ausklang.



## Neues vom Jugendrat

Am Freitag, dem 9. Oktober tagte der Jugendrat im Jugendzentrum von Schlanders. Man nutzte die Gelegenheit, um die neue Mitarbeiterin Franziska Staffler kennen zu lernen, welche bereits einen kleinen Einblick in ihr breitgefächertes und buntes Programm gab.

Gleichzeitig verabschiedete der Jugendrat den Freiraum-Mitarbeiter Patrick Strobl, der seinen letzten Arbeitstag absolvierte. Strobl, der die Wände des Freiraums mit denen der Universität eintauscht, erhielt ein kleines Geschenk als Anerkennung für seine Arbeit, welche er für die Jugend von Schlanders geleistet hatte.

Franziska Staffler wird nun den Platz von Patrick Strobl im Gremium Jugendrat einnehmen. Dies ist wichtig, da es den Jugendratsmitgliedern die Chance gibt, Anregungen, welche sie von Jugendlichen in der Gemeinde erhalten, direkt an das Jugendzentrum weiterzuleiten.

Weiters wurde ein Rückblick auf die Treffen mit dem Bildungsausschuss gehalten und nach Projekten und Veranstaltungen gesucht, die man in einer gemeinsamen Initiative verwirklichen möchte.

Michael Ortler informierte zum bevorstehenden Referendum und zeigte eventuelle Lücken bei der Suche nach objektiver Information von offizieller Seite auf und machte darauf aufmerksam, dass es noch keine Regelung für die Fahrtkostenrückerstattung für Studenten im Ausland gibt.

Zur Schwimmbadsanierung wurde ein Termin vereinbart, bei dem der Jugendrat noch einmal Einblick in das Projekt erhält und seine Vorschläge einbringen kann.

Zudem wurden Anregungen an die Arbeitsgruppe „Nightliner“ weitergegeben. Das Projekt „Nightliner-Bus“ wird auch in Zukunft vom Jugendrat unterstützt.

Tobias



Qualität und Service hat einen Namen

Computer | Software | Service

**tecnet** seit 1986

**SUPER WEIHNACHTS ANGEBOTE**

39021 Morter - Mühlweg 62

Tel. 0473 740030 - [www.tecnet.bz](http://www.tecnet.bz)

(Vormittags sind wir im Aussendienst)

Di. von 09:00 bis 12:30 Uhr  
(Nachmittag sind wir im Aussendienst)

Mo., Mi., Do., Fr. von 14:00 bis 18:30 Uhr

Wir danken für das erwiesene Vertrauen



und wünschen besinnliche Festtage!

EP 2K Klotz Karl TV-Radio

Göflanerstr. 38 - Tel. 0473 730 150

Santec Telfser Christian Heizung Sanitär

Industriezone Vetzan 137 - Tel. 0473 743 060

Ford Auto Telsler

Industriezone Vetzan - Tel. 0473 742 580

Salon Kopfart Pircher Elisabeth

A.-Hofer-Str. 6 - Tel. 0473 621 344

Stoffladen Barbara

Kortsch 127 - Tel. 0473 730 040

Generali Versicherung

Dantestr. 4 - Tel. 0473 730 789

Bäckerei Pilser Andreas

Kortsch, Hauptstr. 121 - Tel. 0473 730 572

Salon Top-Hair Horrer Sabine

Dr.-H.-Vögele-Str. 7 - Tel. 0473 730 356

Damenschneiderei Susanne Tumler Stoffe - Hüte

Schönherrstr. 7 - Tel. 0473 621 177

ITAS Lorenzi Versicherungen

Kapuzinerstr. 28 - Tel. 0473 730 080

Baufirma Pircher Christian

Kortsch, Handwerkerzone 250 - Tel. 0473 620 120

Schuhwaren Tumler

Hauptstr. 126 - Tel. 0473 730 249

Danke

Wir wünschen unseren Kunden eine ruhige und freudenvolle Weihnachtszeit  
Das Motorama Team

motorama



Eigene KFZ-Meisterwerkstatt  
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge aller Art

I-39028 Schlanders - Staatsstraße 29  
Tel. 0473 730 550 - Fax 0473 621 487  
[motorama@dnet.it](mailto:motorama@dnet.it) - [www.motorama-kg.it](http://www.motorama-kg.it)



## Priesteramtskandidat Michael Horrer ist Diakon

Christus zu sein“ und durch ihren Dienst in Verkündigung und Nächstenliebe „Christus zum Herzen der Welt“ zu machen. Dies sei im Letzten

Die Glocken des Brixner Doms ertönten festlich über der Stadt. Schützen standen am Eingang des Domes Spalier, als die Weihekandidaten Michael Horrer aus Schlanders, Konrad Gasser aus Villanders, Paul Graber aus Brixen, Otto Ritsch aus Afers zusammen mit Bischof Karl Golser, Priestern und Ministranten am Sonntag, dem 4. Oktober 2009, in die Kirche einzogen.

der Dienst als Diakon. Es soll eine Diakonie der Liebe sein: in den verschiedenen Werken der Caritas, in der Verkündigung der göttlichen Liebe, in der Feier der Sakramente der Liebe Gottes. Nach der Homilie versprach der Priesteramtskandidat Michael Horrer dem Bischof und seinen Nachfolgern Gehorsam und Ehelosigkeit um des Himmelreiches willen. Anschließend an die

propst und Prof. Ulrich Fistill als Kanoniker in ihr Amt ein. Der Brixner Domchor gestaltete die Feier mit der Franziskusmesse von J. B. Hilber und Motetten würdig mit. Unter den Klängen der Domorgel und spontanem Applaus zogen die vier Diakone und die frisch ernannten Domherren aus der Kirche aus.

geschieht und Erfahrungen sammeln.

Als Diakon steht er dem Priester zur Seite. Am Samstag und Sonntag hilft er bei jeder Messe. Alle 14 Tage hält er Predigten. Dabei wechselt er wie Dekan Knapp die Gotteshäuser im Dekanat als Vorbereitung zur Seelsorgeeinheit. In Obertelfes begleitet Michael



Aus der ganzen Diözese kamen Angehörige und Gläubige, darunter viele Schlanderser, zur Diakonweihe nach Brixen. Das Gotteshaus war bis auf den letzten Platz mit Menschen gefüllt, als der Bischof die Weiheiliturgie mit den Worten eröffnete: „Dies ist ein Freudentag für die Diözese.“

Nach der Frage des Oberhirten, ob die Kandidaten würdig für ihr Amt seien, traten diese - unter ihnen auch Michael Horrer aus unserer Pfarre, mit den Worten: „Hier bin ich - Ich bin bereit“ vor den Bischof. In seiner Predigt gab der Bischof den Neodiakonen den Auftrag, „Herz an Herz mit

Allerheiligenlitanei legte der Bischof den Kandidaten segnend die Hände auf und weihte sie. Dekan Dr. Josef Maier half seinem Pfarrkind Michael Horrer beim Anlegen der liturgischen Gewänder, bestehend aus Stola und Dalmatika.

Am Ende der Feier überreichte der Bischof das Evangelienbuch mit den Worten: „Empfange das Buch Jesu Christi. Zu seiner Verkündigung wurdest du bestellt. Was du liest, ergreife im Glauben. Glauben wirst du verkünden. Was du verkündest, verheißt das Ewige Leben“ Im Rahmen der Diakonenweihe führte der Bischof Generalvikar Josef Matzneller als Dom-



Michael Horrer ist nun Diakon und wohnt im Widum mit Dekan Josef Knapp, Kooperator Klaus Sottas und Häuserin Sr. Marlene. Sie beginnen den Tag mit einem gemeinsamen Gebet und dem gemeinsamen Frühstück.

Von Freitagvormittag bis Montagnachmittag kann er mitverfolgen, was in der Pfarrei

die Jugendgruppen (Jung-schar, Sternsinger), übernimmt die Taufvorbereitung und hält Religionsunterricht in der Mittelschule Gossensaß.

Montagabend kehrt er ins Seminar zurück und vervollständigt seine Ausbildung zum Priester (Pastoralkurs, Vorlesung zur Liturgie, Spiritualität, Moralthologie, Katechetik und Praxisreflexion).

**CHRISTBAUMVERKAUF**



**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
SCHLANDERS**

**Christbaumverkauf  
Dezember 2009**

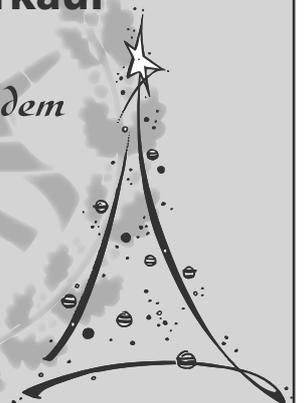
*ab 9.00 Uhr auf dem  
Spatzkassenplatz*

**Samstag, 12.12.**

**Sonntag, 13.12.**

**Samstag, 19.12.**

**Sonntag, 20.12.**



## Jahresprogramm im Rahmen der Primiz von Diakon Michael Horrer

Aktion „**Gemeinsam im Gebet - Herbergssuche**“ im Pfarrgebiet Schlanders und Kortsch vom Dienstag, dem 8. Dezember (18.55 Uhr Lichterprozession und Abendmesse), bis Sonntag, den 31. Jänner 2010. Die Herbergssuche ist ein alter religiöser Brauch im Advent zur Vorbereitung auf Weihnachten. Josef und Maria suchen Herberge für den Gottessohn, der bald zur Welt kommen soll. Die Muttergottes findet Herberge bei uns und führt Familien, Alleinlebende, Freunde, die ganze Gemeinde zum „gemeinsamen Gebet“ zusammen.

**Zum Ablauf:** Die Muttergottesikone wird aufgenommen, verweilt einen Tag und wird am nächsten Tag den Nachbarn weitergegeben (bleibt 2 Abende).

**Am Sonntag, dem 13. Dezember, besuchen die Seminaristen des Priesterseminars Brixen unsere Pfarre und feiern mit uns die Heiligen Messen um 8.30 und um 10.00 Uhr. Am Nachmittag sind wir eingeladen, mit ihnen den Rosenkranzweg zur Ägidius-Kirche zu gehen.**

**Treffpunkt ist um 13.30 Uhr, Pfarrkirche Kortsch.**

Unter der Rubrik Pfarrleben werden in den kommenden Monaten bis zur Primiz von Michael Horrer in der Gemeinderundschau Menschen aus unserer Pfarrei, die einen geistlichen Beruf gewählt haben, aus ihrem Leben erzählen.



## Eine besondere Fortbildung

Vom Jänner bis zum März 2009 fand im Dekanat Schlanders, heuer bereits zum dritten Mal, eine ganz besondere Fortbildung statt: DER ALPHA-KURS! Der Alpha-Kurs ist eine Glaubensschulung, der Wert legt auf Gastfreundschaft, Gemütlichkeit und Gemeinschaft.

An zehn Abenden hat sich eine nette Gruppe von ca. 20 - 25 Personen im Vereinssaal von Göflan getroffen. Jedesmal war es eine Freude sich wieder zu begegnen und bei Speis und Trank konnten gleich ein paar Worte, Gedanken und Er-

lebnisse ausgetauscht werden. Nach dem einfachen Abendessen wurde auf großer Leinwand ein Vortrag angesehen (z. B. CHRIST SEIN HEUTE). Anschließend servierte man eine leckere Nachspeise, um dann für die Kleingruppen gerüstet zu sein, wo das Gehörte nochmals angesprochen, vertieft oder auch in Frage gestellt werden konnte. Die Beteiligten erfuhren diese Gruppendiskussionen als gewinnbringend und bereichernd.

Einen besonderen Höhepunkt in dieser Zeit stellte sicher das

Alpha-Wochenende dar, welches gemeinsam mit der Alpha-Gruppe von Oberbozen-Ritten in der Lichtenburg in Nals abgehalten wurde. Geistlicher Begleiter und Referent war dort Herr Pfarrer Ludwig Patscheider von Ritten. Er verstand es, die Teilnehmer mit einer Portion Humor, aber auch durch persönliche Lebenserfahrung und Glaubenstiefe in die Liebe Gottes hinein zu führen. Dass der Alpha-Kurs von den Gästen, den Helfern und den Mitarbeitern als positiv erlebt wurde, bestätigt die

Auswertung der Fragebögen. An dieser Stelle sagen wir nochmals allen, die dabei waren, die durchgehalten haben, ein herzliches Vergelt's Gott und weisen bereits auf den Beginn des nächsten Alpha-Kurses im Jänner 2010 hin. Vielleicht bist dann gerade DU dabei, am ersten Abend, 11. Jänner 2010, um 19.45 Uhr im Mehrzwecksaal der Grundschule Göflan.

Telefon: 0473 621573  
335 8327780

*Die Veranstalter  
des Alpha-Kurses*

Ein großes Vergelt's Gott für die gegebenen Altkleider und allen Freiwilligen für ihre Hilfe, besonders der Feuerwehr für das Verladen der Säcke!

*Die Pfarrcaritas Schlanders*



### Die Freiwillige Feuerwehr Kortsch

teilt der Bevölkerung mit, dass der traditionelle

#### Christbaumverkauf

am Samstag, 19. Dezember 2009  
von 8.00 bis 12.00 Uhr in der  
Feuerwehrhalle Kortsch stattfindet.

Die Tannen stammen aus der eigenen Christbaumzucht in Gadria. Die Freiwillige Feuerwehr Kortsch erwartet Sie mit Tee und Glühwein!

*Die Freiwillige Feuerwehr Kortsch wünscht der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein neues Jahr voller Glück und Gesundheit und dankt für die Unterstützung und das Wohlwollen während des vergangenen Jahres.*



# Geschichte trifft Zukunft

1809  
2009

## 50 Jahre Wiedergründung der Schützenkompanie Schlanders 30 Jahre Partnerschaft mit St. Anton am Arlberg

Vor 50 Jahren ist die Schlanderser Schützenkompanie wieder gegründet worden und seit 30 Jahren verbindet die Kompanie eine Freundschaft und Partnerschaft mit den Schützen von St. Anton am Arlberg.

Diese beiden Jubiläen wurden am Samstag, dem 24. Oktober, in Schlanders gefeiert. Nach der Begrüßung durch den Schlanderser Schützenhauptmann Karl Pfitscher folgten die Grußworte von Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner Wunderer und dem St. Antoner Gemeindevorteiler Josef Chodakowsky. Der Hauptmann der St. Antoner Kompanie Norbert Alber zeigte sich erfreut über diese langjährige Partnerschaft und die daraus gewachsene Freundschaft.



Das erste Fahnenband des Gedenkjahres 1809 - 2009 übergab Landeskommandantstellvertreter Major Sepp Kirchler der Schützenkompanie Schlanders mit Hauptmann Karl Pfitscher.

Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung gefolgt: der Schlanderser Gemeindeausschuss, vertreten durch Vizebürgermeisterin Monika Wunderer, die Referenten Andrea Gruber, Heinrich Fliri und Kurt Leggeri sowie die Gemeinderäte Angelika Meister und Franz Steiner, ebenso Senator Manfred Pinzger, Erich Ohrwalder, Obmann der Raiffeisenkasse Schlanders und Manfred Horrer, Obmann der Bürgerkapelle Schlanders. Grußworte der Schützen überbrachten Bezirksmajor Christian Stricker und Landeskommandant-Stellvertreter Major Sepp Kirchler. Major Kirchler betonte die Bedeutung von Familie, Heimat und Glauben für die Schützen, bedauerte aber gleichzeitig, dass gerade beim Glauben so mancher Nachholbedarf bestehe. Anschließend stellte Hauptmann Karl Pfitscher die Festbroschüre „50 Jahre Wiedergründung der Schützenkompanie Schlanders“ vor, die bei ihm erhältlich ist. Höhepunkte der Feier waren die Übergabe des ersten Fahnenbandes vom Landesfestumzug in Innsbruck von Major Sepp Kirchler an Hauptmann Karl Pfitscher, der Geschenke-

Austausch zwischen St. Anton und Schlanders, die Enthüllung und Übergabe der Schützenscheibe „30 Jahre Partnerschaft Schlanders - St. Anton“ an Hauptmann Norbert Alber, das Buchgeschenk „Laaser Marmor“ an Ehrenmajor Johann Graber und die Verleihung der Verdienstzeichen mit Ehrenurkunde der Kompanie Schlanders in Gold an Hauptmann Karl Pfitscher und Ehrenerleutnant Herbert Schuster, in Silber an Fahnenleutnant Werner Schuster und Fähnrich Othmar Schönthaler, in Bronze an Oberleutnant Uwe Frank, Leutnant a. D. Robert Tappeiner und Schütze Bernhard Matzohl.



Die Erinnerungsscheibe nach alter Schützentradiation mit den Darstellungen der Hauptleute Karl Pfitscher, Schlanders, und Norbert Alber, St. Anton am Arlberg, war eine Idee von Oberleutnant Uwe Frank und Schießbetreuer Stephan Pfitscher.

Abschließend richtete Hauptmann Pfitscher seinen Dank an die Marktgemeinde Schlanders, die Raiffeisenkasse Schlanders, die Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur, und einige private Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Musikalisch wurde der Festakt vom Doppelquartett des Männergesangsvereins Schlanders umrahmt.



Ehrengäste und Geehrte vor dem Tiroler Adler: Ehrenmajor Hans Graber, LKdt Stv. Major Sepp Kirchler, Fähnrich Othmar Schönthaler, Ehrenerleutnant Herbert Schuster, Bezirksmajor Christian Stricker, Fahnenleutnant Werner Schuster, Hauptmann Norbert Alber, Hauptmann Karl Pfitscher, Oberleutnant Uwe Frank, Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner Wunderer, Senator Manfred Pinzger, Leutnant a.D. Robert Tappeiner, Vertreter der Gemeinde von St. Anton Gemeinderat Sepp Chodakowsky (von links).

## 30 Jahre Ehe- und Familienberatung Schlanders

Ihre 30-jährige Arbeit mit Familien, Paaren und Einzelpersonen gab der Ehe- und Familienberatungsstelle Schlanders Mitte November die Gelegenheit, mit Freude auf Positives und Gelungenes zurückzublicken.

Seit der Gründung der Beratungsstelle im Jahre 1977 haben viele Menschen mit Schwierigkeiten im Alltag oder bei der Arbeit, mit Problemen im Zusammenleben, mit den Kindern, mit Eltern oder Lehrern Hilfe und Beratung gesucht.

Ein kompetentes Team bietet psychologische Beratung und

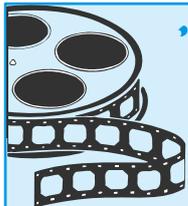
Psychotherapie, Hilfe für Eltern, Rechtsberatung durch Juristen, gynäkologische Beratung durch Frauenärztinnen, zudem Erziehungsgespräche für Eltern, Workshops an Schulen, Entspannungstraining usw.

Die Ratsuchenden unterstützen die Tätigkeit der Familienberatungsstelle mit einer Spende.

Die Anmeldung erfolgt unter Tel. 0473 210 612 (Büro Meran) von Montag bis Donnerstag, von 10 bis 12.30 und 15 bis 16 Uhr. Die Beratungsstelle in Schlanders befindet sich in der Hauptstraße 40 (Dammhaus).  
(ir)



Das Beratungsteam in Schlanders (von links): Silke Stockner, Maria Egger, Irmgard Ganterer und Petra Pardeller mit Direktor Stefan Eikemann



### „Schönherr“ Kino Schlanders Dezemberprogramm 2009

**Samstag, 12. Dezember 19.30 Uhr**

#### Public enemies

Eines der schillerndsten Kapitel amerikanischer Gangstergeschichte wird lebendig: Frank Dillinger und seine legendären Raubzüge. Mit Johnny Depp, Christian Bale, Marion Cotillard, Billy Crudup u.a. USA 2009, Michael Mann, 140 Min. - ab 12 Jahre

**Samstag, 19. Dezember 15.30 Uhr**

#### Winnetoons -

#### die Legende vom Schatz im Silbersee

Winnetou forever! Im spannenden Zeichentrick-Western erleben Karl Mays unsterbliche Helden aus der beliebten Fernsehserie „Winnetoons“ neue Abenteuer in den Jagdgründen der Apachen. Mit den Stimmen von Christian Tramitz, Cosma Shiva Hagen und Thomas Fritsch.

D 2009, Gert Ludewig, 80 Min. - ab 6 Jahre

Eintritt frei! In Zusammenarbeit mit den Kaufleuten Schlanders

**Samstag, 19. Dezember 19.30 Uhr**

**Sonntag, 20. Dezember 20.30 Uhr**

#### Julie & Julia

Zwei Frauen, zwei Zeitebenen - eine Leidenschaft: das Kochen. Basierend auf dem Bestseller „Julie & Julia: 365 Tage, 524 Rezepte und eine winzige Küche“ entstand ein sinnliches und witziges Loblied auf die französische Küche. Mit Amy Adams, Meryl Streep, Stanley Tucci u.a.

USA 2009, Nora Ephron, 123 Min. - ab 12 Jahre

**Sonntag, 27. Dezember 17.00 Uhr und 19.30 Uhr**

#### Oben

Höhenflug mit Luftballons! Im neuen Animationsabenteuer aus den Pixarstudios erfüllt sich der Rentner Carl Fredricksen seinen Lebensstraum und fliegt nach Südamerika. Mit den Stimmen von Dirk Bach und Karlheinz Böhm.

USA 2009, Pete Docter, Bob Peterson, 96 Min. - ab 6 Jahre

Programmänderungen vorbehalten

## Bayerisches Ehrenabzeichen für Herbert Fritz

Mit dem Ehrenabzeichen in Gold hat die Handwerkskammer für München und Oberbayern den langjährigen Präsidenten des Landesverbands der Handwerker (LVH), Herbert Fritz, ausgezeichnet.

Der Präsident der Bayerischen Handwerkskammer, Heinrich Traublinger, hat bei der Ehrung den Einsatz von Altpräsident Fritz für das Südtiroler Handwerk auf internationaler Bühne gewürdigt. „Das Ehrenabzeichen zeigt unsere Anerkennung für den zwanzigjährigen Einsatz von Herbert Fritz, der das Südtiroler Handwerk in Deutschland und insbesondere in Bayern hervorragend vertreten und zum Begriff gemacht hat“, betonte Traublinger.



Überreichten das Ehrenabzeichen in Gold und ein handgefertigtes Andenken aus Bayern (von links): der Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, Heinrich Traublinger, LVH-Altpräsident Herbert Fritz, GHM-Geschäftsführer Manfred Bankhofer und GHM-Vorsitzender Dieter Dohr.

## Buchvorstellung



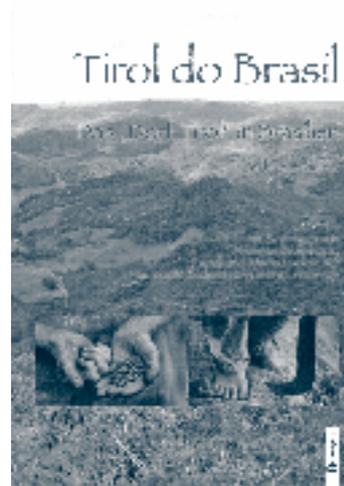
**„Rauhnacht“  
von Volker Klüpfel  
und Michael Kobr, 362 S.,  
erschienen bei Piper**

Kommissar Klufftinger und Gattin Erika werden zu einem Wochenende in ein luxuriöses Allgäuer Berghotel eingeladen. Auf dem Programm steht ein

Live-Kriminalspiel, was den kauzigen Kommissar erfreut und ihn sogar die Anwesenheit von Dr. Langhammer und Gattin erträglich werden lässt. Die Stimmung im Hotel ist hervorragend - bis ein Hotelgast ermordet wird. Auf Hilfe von außen kann Klufftinger nicht zählen, denn nach einem Schneesturm ist das Hotel von der Außenwelt abgeschnitten. So muss Kluffti gezwungenermaßen den „Hobbykriministen“ Langhammer zu seinem Assistenten machen. Die Zusammenarbeit mit seinem „Lieblingsfeind“ verläuft nicht immer harmonisch. Gelingt es dem ungleichen Paar den Mord aufzuklären? Kluffti in Bestform! Ein spannender Krimi, bei dem man nebenbei so herzlich lachen kann. Ein besonderes Lesevergnügen.

*Susanne Resch Vilardo*

## Tirol do Brasil



Das vorliegende Buch beschreibt anschaulich die Geschichte der ersten Auswanderer und vermittelt faszinierende Einblicke in die Entwicklung der Colônia Tirol von den ersten Anfängen bis heute. Die zahlreichen Illustrationen und die fesselnde Erzählweise machen das Buch zu einem wertvollen Zeitdokument ehemaliger Tiroler, die in der Fremde eine neue Heimat zu finden hofften.

Der Verleger ist Dr. Wolfgang Ingenhaeff vom Verlag Brenkamp, der Hauptautor Dr. Wilfried Schabus. Herausragendes Fotomaterial wurde von Georg Lembergh (Träger des Deutschen Fotopreises) zur Verfügung gestellt. Aktuelle Fotos finden Sie auch von Vereinsmitgliedern von den „Tiroler Brasilianer“, wie sie leben und arbeiten.

Das Werk ist ein Lesebuch mit geschichtlichem und aktuellem Inhalt, mit bewegten Familiengeschichten und den Hilfsprojekten, sei es von der Schützenkompanie Schlanders, dem Land Südtirol, dem Bundesland Tirol und vielen anderen.

Das Buch ist gedacht für alle Interessierten und „Tirol“-Liebhaber als Pflichtlektüre oder ideales Weihnachtsgeschenk.

Viele Rückschläge mussten diese ersten Siedler hinnehmen, ehe ein Aufschwung spürbar wurde. Tiroler und Südtiroler, der Verein „Tirol-Brasil“, aber auch viele private Helfer zeigten und zeigen ein unglaubliches Engagement, den beinahe in Vergessenheit geratenen ehemaligen Landsleuten in Brasilien zu helfen und sie zu unterstützen. Die rasante Entwicklung und Öffnung zu einem erschlossenen und aufgeschlossenen Refugium inmitten der noch heilen landschaftlichen Schönheit in der Colônia Tirol sind enorm und unaufhaltsam. Die Uhren mögen „drüben“ zwar langsamer gehen als bei uns in Europa - aber sie gehen richtig. Die Zukunft hat begonnen ...

## Veranstaltungen in der Bibliothek Schlandersburg

### Ausstellung

Karin Hohenegger und Gertrud Wellenzohn  
Bibliothek Schlandersburg  
bis 28. Dezember 2009

### Bilderbuchkino

Wintergeschichten + Adventsbasteleien  
Am Freitag, 4.12., Freitag, 11.12. und Freitag, 18.12.  
jeweils um 15.00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg

## Öffnungszeiten zu Weihnachten



An den Werktagen der Weihnachtszeit haben wir für Sie geöffnet. An den Feiertagen, an Heiligabend, am Silvestertag und am 2. Jänner bleibt die Bibliothek geschlossen. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Feiertage und ein „vielSeitiges“ neues Jahr.



## Diensthabende APOTHEKEN

**Sa. 05.12. - So. 06.12. - Di. 08.12.**  
Laas/Lasa  
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398  
Tel. 0473 967737

**Sa. 12.12. - So. 13.12.**  
Schlanders/Silandro  
Graun/Curon  
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106  
Tel. 0473 632119  
Tel. 0473 676012

**Sa. 19.12. - So. 20.12. - Fr. 25.12.**  
Latsch/Laces  
Mals/Malles

Tel. 0473 623310  
Tel. 0473 831130

**Sa. 26.12. - So. 27.12.**  
Kastelbell/Castelbello  
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061  
Tel. 0473 615440

## Teilnehmer der Berufs-WM geehrt

Gemeinsam mit Familien, Freunden und Bekannten haben die Ortsgruppen von Schlanders und Mals im Landesverband der Handwerker (LVH) ihre zwei Berufs-WM-Teilnehmer Roman Telser und Anton Stampfer geehrt.

Die Ehrung, zu der insgesamt 90 Personen kamen, fand vor kurzem im Kulturhaus in Schlanders statt. Der Worldskills-Delegierte Herbert Fritz und die LVH-Ortsobleute Günther Gemassmer und Andreas Steck gratulierten den zwei erfolgreichen Junghandwerkern und überreichten ihnen einen Geschenkkorb.

Telser und Stampfer sind zwei der insgesamt zwanzig Südtiroler Lehrlinge und Gesellen, die von 1. bis 6. September

an der Berufsweltmeisterschaft im kanadischen Calgary teilgenommen hatten. Telser, 22-jähriger Kfz-Techniker aus Schlanders, hat den siebten Platz und ein „Anerkennungsdiplom“ in seinem Beruf geholt. Maler Stampfer (20) aus Mals erreichte den zehnten Platz unter den Teilnehmern aus insgesamt 51 Nationen.

„Die zwei Junghandwerker und die gesamte Südtiroler WM-Mannschaft hat ein großartiges Ergebnis in Kanada eingefahren“, betonten Fritz und die Ortsobleute. Das Abschneiden sei Beweis für die gute Ausbildung der heimischen Handwerker in den Lehrbetrieben und Berufsschulen.

Anwesend waren bei der Ehrung auch der Vizedirektor der

Landesberufsschule Schlanders, Erich Saurer, Fachlehrer Bruno Giongo, der als Fachex-

perte der Maler in Calgary war, sowie einige WM-Teilnehmer aus den übrigen Landesteilen.



(von links) Worldskills-Delegierter Herbert Fritz, LVH-Ortsobmann Andreas Steck, Anton Stampfer, LVH-Ortsobmann Günther Gemassmer und Roman Telser.

## Wackere Wandersfrauen

Stetig beliebter werden die Frauenwanderungen des AVS Schlanders. Mitte April ent-

schlossen sich 25 Frauen, mit Wanderschuhen die Umgebung rund um den Gardasee

zu erkunden. Monika Rechenmacher Zöggeler schaffte es gar, einen Kleinbus mit einer Fahrerinnen zu organisieren. Mit soviel Frauenpower ging es gen Süden, an den Gardasee. Ausgangspunkt der heurigen Wanderung war das kleine Bergdörfchen Piovere, hoch überm Gardasee gelegen. Anfänglich steil bergan, ging es bald durch dichte Eichenwälder und lichte Olivenhaine zum Nachbarort Muslone. Anfang Juli stand für die Schlanderser Wanderfrauen

die Vordere Rotspitze im hinteren Martellital auf dem Programm. Trotz der zahlreichen Altschneefelder ließen sich elf mutige Frauen nicht vom Berggehen abhalten. Über den Gipfel ging es - ab und an auch auf dem Hosenboden abwärts - zur Marteller Hütte.

Auch im nächsten Jahr plant Monika Rechenmacher Zöggeler zwei Wandertermine, ausschließlich für das weibliche Geschlecht. Gelegenheit Kind und Kegel für einen Tag den Männern zu überlassen. (an)



## Der Theaterverein Schlanders hat „ausgesponnen“



Nach sechs erfolgreichen Aufführungen können sich die Spieler, die Regie

und alle Mitwirkenden des Theatervereins nun wieder anderen Dingen zuwenden. Eine arbeitsreiche Zeit ist nun vorüber. Alle Beteiligten hatten viel Spaß bei diesem Theater. Danken möchten wir nochmals unseren Sponsoren und denjenigen, die uns mit unentgeltlicher Arbeit unterstützt haben. Aber auch einen großen Dank dem zahlreich erschienenen Publikum, dessen Unterstützung und Applaus zu unserem Erfolg beigetragen haben. Bis zum nächsten Mal!



## Demokratie im Aufwind

In diesem Gemeindeblatt sind vor der Volksabstimmung vom 25. Oktober 2009 mehrere Artikel erschienen, in denen über den bevorstehenden Urnengang informiert und zur Teilnahme aufgerufen wurde. Inzwischen sind die Abstimmungen Geschichte und es soll hier nicht eine Analyse der Ergebnisse versucht werden, denn diese wurde in verschiedenen anderen Medien bereits von kompetenter Seite vorgenommen. Tatsache ist: Die nötige Wahlbeteiligung, also das Quorum von 40 Prozent, wurde landesweit knapp verfehlt. Tatsache ist aber auch, dass in Schlanders über 49 Prozent, im ganzen Vinschgau fast 46 Prozent dem Aufruf der Promotoren und unterstützenden Verbände gefolgt sind. Südtirolweit haben 89 von 116 Gemeinden das Quorum erreicht. Das ist beachtlich, wenn man bedenkt, wie heftig gewisse Politiker gegen die Teilnahme Stimmung machten, wie ein großer Teil der Südtiroler Presse die Wahlen durch Totschweigen sabotierte, und

wie gewisse Verbände sogar so weit gingen, klar zur Nichtbeteiligung aufzurufen, und welche seltsame Startschwierigkeiten in gewissen Wahllokalen auftraten.

Daher ist es den Promotoren ein Anliegen, allen zu danken, die diesen Erfolg trotzdem ermöglicht haben: Vereinen und Verbänden, freiwilligen Helferinnen und Helfern, und natürlich den Bürgerinnen und Bürgern, die von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit solcher demokratischer Handlungsmöglichkeiten überzeugt sind und trotz Fehlinformation und Panikmache den Weg zu den Urnen nicht gescheut haben! Allen, die hingegangen sind, ein Kompliment für ihren Einsatz für die Demokratie!

Der Erfolg dieser Volksabstimmung ist größer als es den Anschein hat. Die hohe Beteiligung in den meisten Gemeinden hat gezeigt, dass eine allgemeine Aufbruchstimmung herrscht. Der Begriff „Demokratie“ war für einige Wochen Gesprächsthema. Das Wahlvolk hat dabei offensichtlich zwei

Dinge erkannt: Erstens: Die Südtiroler Demokratie ist nicht schlecht, aber sie hat Mängel. Zweitens: Diese Mängel lassen sich reduzieren, und zwar mit den Mitteln der Demokratie. Noch selten wurde die Wertschätzung der Demokratie so deutlich. Zum ersten Mal zeigte das Wahlvolk, dass es die Schwächen der bestehenden Demokratie erkannt hat, und zum ersten Mal hat es die Chancen genutzt, die zu einer Verbesserung dieser bestehenden Demokratie führen werden. Das veränderte und gesteigerte demokratische Bewusstsein, das im Zuge dieser Volksabstimmung erreicht wurde, wird nicht nur am Leben bleiben, sondern weiter wachsen. Ein Demokratiedefizit - auf Landes- und Gemeindeebene - wurde in vielen Gesprächen (auf Märkten usw.) angeprangert. Es ist eindeutig gelungen, viele Menschen zu den Urnen zu bewegen, obwohl sie den Standpunkt vertraten: „Die da oben tun ja doch, was sie wollen!“ Manche sind vielleicht gerade wegen dieses



INITIATIVE FÜR MEHR DEMOKRATIE  
INIZIATIVA PÙR PIÙ DEMOCRÀZIA  
ACCIONABILITÀ PÙR PIÙ DEMOCRÀZIA

Verdachts zur Abstimmung gegangen!

Otto von Aufschnaiter, der Vorsitzende der Initiative, und Stephan Lausch, der Koordinator der Initiative für mehr Demokratie, schreiben in einer Aussendung: „Wir werden unseren Einsatz für die Verbesserung der Direkten Demokratie mit vollem Einsatz fortsetzen. Wir sind bereit mit allen im Landtag vertretenen Parteien Verhandlungen aufzunehmen, um ein besseres Landesgesetz zur Direkten Demokratie auf parlamentarischem Weg zu erreichen. Wir sind der Ansicht, dass auf diese Weise dem Willen eines großen Teils der Bevölkerung am besten entsprochen würde. Sollte sich aber abzeichnen, dass kein vertretbarer Kompromiss zustande kommen kann, dann werden wir wieder den direktdemokratischen Weg einschlagen.“

*Erich Daniel*

## Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Göflan



Am Samstag, 5. September 2009, lud die Freiwillige Feuerwehr

Göflan die gesamte Dorfbevölkerung der Fraktion zur Fahrzeugweihe des neuen Mehrzweckfahrzeuges ein.

Zum Festakt konnte der Kommandant Kurt Tappeiner neben den Wehrmännern und den Patinnen, die Ehrenmitglieder der Wehr, eine Reihe von Abordnungen der Nachbarwehren Schlanders, Kortsch, Vetzan und Sonnenberg sowie zahlreiche Ehrengäste wie den Bürgermeister Herrn Johann Wallnöfer, den Bezirkfeuerwehrpräsidenten Herrn Franz Tappeiner, den Bezirksinspektor Herrn Johann Telser, den Obmann der Raiffeisenkasse Schlanders Dr. Erich Ohrwalder, und den Direktor der Raiffeisenkasse Schlanders Herrn Karl Unterholzer begrüßen. Ein besonderer Gruß erging an die Patin des neuen Einsatzfahrzeuges Frau Elfriede Wellenzohn Unterweger. In den Ansprachen wurde der Einsatz der Feuerwehr für die Allgemeinheit und die ehrenamtliche Hilfe für den Nächsten in unserem Land lobend hervorgehoben. Die Investition in moderne Geräte sei sinnvoll, unterstrich der Kommandant, erlauben sie doch ei-



Links Vize-Kommandant Andreas Kofler, Patin: Elfriede Wellenzohn, Kommandant, Kurt Tappeiner

nerseits schnell und effektiv zu helfen und andererseits auch die immer komplexer werdenden Arbeiten einer Feuerwehr sicherer auszuführen.

Das neue Einsatzfahrzeug wurde mit Beiträgen der Landesverwaltung, der Gemeinde und durch Spenden der Raiffeisenkasse Schlanders und der Fraktionsverwaltung Göflan finanziert. Dafür bedankte sich der Kommandant Kurt Tappeiner. Den Restbetrag hat die Feuerwehr durch Eigenmittel abgedeckt.

Vizekommandant Andreas Kofler stellte das neue Auto vor. Nachdem das Vorgän-

gerfahrzeug, ein Land Rover, nach 26 Jahren nicht mehr den technischen und gesetzlichen Vorschriften entsprach, entschloss man sich das Fahrzeug auszutauschen. Ein neues Fahrzeug anzukaufen wurde auch dadurch notwendig, da der F.F. Göflan vom Bezirk Untervinschgau verschiedene Dienste zugeteilt wurden, z. B. die Dekontaminierung nach einem Chemieeinsatz, eine große Schlammpumpe und Stromaggregat.

Das neue Fahrzeug vom Typ Land Rover Discovery 3S TDV6 bietet Platz für fünf Wehrmänner und wird zudem als Mehr-

zweckfahrzeug verwendet. Wahlweise kann es mit zwei Wechselcontainern bestückt werden. Der Aufbau des Fahrzeuges erfolgte durch die Firma Rosenbauer Brandschutz. Die Gesamtkosten für die Neuananschaffung des Fahrzeuges und der Wechselaufbauten betragen rund 48.000,00 Euro. Die feierliche Segnung nahm Herr Dekan Dr. Josef Mair vor. Umrahmt wurde die Feierlichkeit von einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle Schlanders. Anschließend lud die F.F. Göflan die Ehrengäste und die Dorfbevölkerung zum gemeinsamen Grillabend ein.

### Auto Pedross

täglich

Hauptuntersuchungen

(Collaudo)

für alle Marken

Tel. 0473 730 160  
Schlanders-Kortsch

### FUCHS AG

NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS  
Industriezone Vetzan 143  
Tel. 0473 741741  
Fax 0473 741777

Samstag  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
geöffnet.



METZGEREI • FEINKOST  
Schlanders - Tel. 0473 730 087  
Fußgängerzone & Göflanerstraße

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und kommenden Jahreswechsel wünschen wir Ihnen Gesundheit, alles erdenklich Gute und viel Erfolg für das folgende Jahr.

## Innehalten

Die Adventszeit sollte eigentlich die besinnlichste Zeit im Jahr sein. Doch die Wochen vor den Festtagen bringen für die meisten jede Menge Weihnachtsstress mit sich. All die Vorbereitungen, die Einkäufe, die Weihnachtsfeiern in der Schule oder im Verein, Kekse backen, Dekorieren und Putzen bieten kaum noch Zeit zum innehalten.

Ein Adventskalender in der Fußgängerzone von Schlanders soll in den Wochen vor Heilig Abend Menschen zum Staunen und zum Innehalten bringen. Gemeinsam mit einigen Kindern hat die VKE-Sektion Schlanders in den vergangenen Wochen Fensterbilder gebastelt, private Haushalte haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, jeden Tag ein

neues Fenster zu beleuchten. Vielleicht schaffen es diese Fensterbilder, dass sich der eine oder andere an den eigentlichen Sinn der Adventszeit und des Weihnachtsfestes besinnt, sich an Weihnachten aus der eigenen Kindheit zurückerinnert und diese den Kindern weitergibt. Vielleicht bleibt der eine oder andere einfach nur kurz stehen, hält



inne und vergisst für kurze Zeit die Hektik rund um diese Zeit. Dann hat die VKE-Sektion Schlanders mit diesem Adventskalender ihr Ziel erreicht.

## Jahrgang 1979 feiert 30-jähriges Jubiläum

Rund 35 Personen sind der Einladung des Organisationskomitees des 79er Jahrganges von Schlanders gefolgt und verbrachten am Samstag, 12. September 2009 einen interessanten Tag. Den Auftakt bildete ein Dankgottesdienst mit Dekan Josef Mair gemeinsam mit dem Jahrgang 1974. Nach dem Fotoshooting ging's zu einem zünftigen Frühschoppen in die Bahnhofsbar in Schlanders, wo sich alle bei Brezen und Weißwurst stärken konnten. Anschließend fuhren die 30-Jährigen mit dem Shuttlebus nach Tschars, wo sie auf dem Waalweg bis zum Schloss Juval wanderten. Nach einem köstlichen Mittagessen verbrachten die 79er einen gemütlichen Nachmittag. Viele unter ihnen hatten sich

seit der Schulzeit kaum oder nie mehr gesehen, für ausreichend Gesprächsstoff war also auf jeden Fall gesorgt.

Seinen Ausklang fand das 79er-Jahrgangstreffen in der Freizeitbar von Schlanders, ein üppiges Grillbuffett, vorbereitet von Sepp und seinem Team, ließ keine Wünsche offen.

Das Jahrgangstreffen fand bei allen Teilnehmern großen Anklang und alle waren sich eins, in Zukunft will man sich öfter sehen und in Kontakt bleiben. Ein herzliches Dankeschön geht an Dekan Josef Mair für die Messe sowie an die Organisatoren des Jahrgangstreffens.

*Elisabeth*



## Visionen für unser Dorf Vetzan

So lautete der Titel der Veranstaltungsreihe, die von der Jungen Generation Vetzan organisiert wurde. An mehreren Mittwoch Abenden im Oktober und November wurde ein vielfältiges Programm ge-

Die historische Fotoausstellung, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Café Weingart, wurde eben dort eröffnet und ermöglicht seit her einen Rückblick auf „Vetzan vor 70 Jahren“. Raimund

nerseits Unmut über die Lärmbelastung laut, andererseits mögliche Lösungen für das Problem vorgeschlagen.

### Schule und Kindergarten

Den Rückgang der Geburten und die Auswirkungen für Schule und Kindergarten in Vetzan hatte der bislang letzte Abend zum Inhalt. Vize-Bürgermeisterin Monika Wunderer gab bei ihrer Präsentation detailliert Auskunft über die

Ist-Situation und versuchte eine Prognose für die zukünftigen Schülerzahlen zu machen. Schuldirektor Reinhard Zangerle sprach über Vor- und Nachteile der niederorganisierten Schule. Bei der anschließenden Diskussion kamen Ursachen und mögliche Lösungen zum Rückgang der Schülerzahlen zur Sprache. Darüber hinaus wurde ausgiebig über Familienpolitik, Bildungsmodelle und Maßnahmen für ein lebenswertes Dorf diskutiert.



(Von links) Vize-Bürgermeisterin Monika Wunderer, Schuldirektor Reinhard Zangerle und Ortsjugendreferent Manuel Massl während der Diskussion zu „Schule und Kindergarten in Vetzan“.

boten. Ausgehend von einem Rückblick in die Vergangenheit, sollte die Bevölkerung anschließend vor allem angeregt werden, gemeinsam einen Blick in die Zukunft zu werfen. Dabei stand die Frage „Vetzan quo vadis - Vetzan wohin?“ im Mittelpunkt. SVP-Ortsjugendreferent Manuel Massl freute sich, bei den einzelnen Veranstaltungen eine Vielzahl von Interessierten begrüßen zu dürfen.

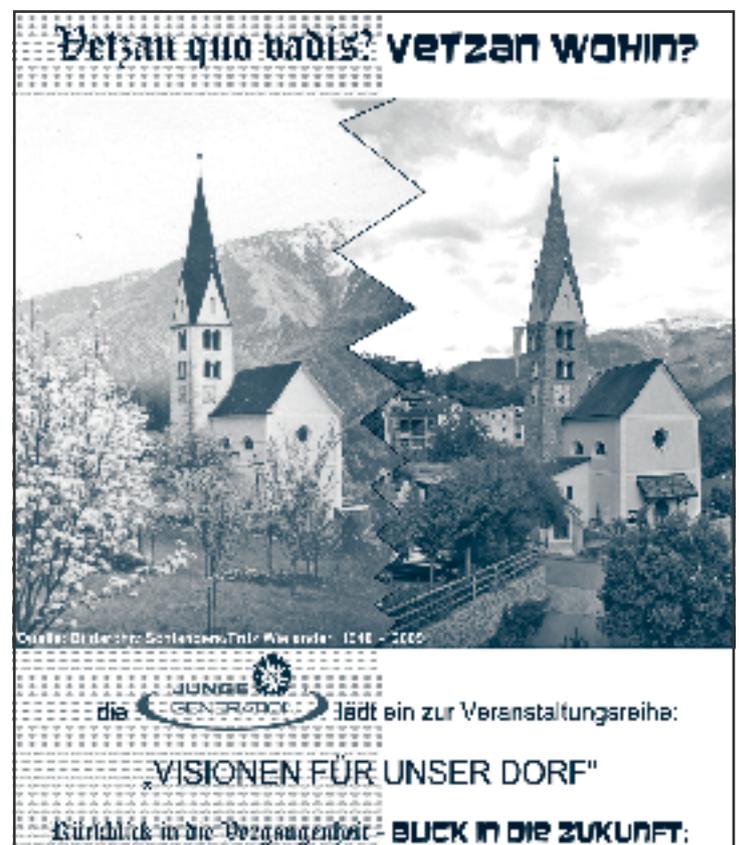
Rechenmacher gab Auskunft über die Bildquelle und stellte das Bildarchiv Schlanders vor. Anschließend wurde „Verkaufte Heimat“, der Historienfilm über die Option gezeigt.

### Transit: Lärmbelastung

In einem Vortrag von Arch. Ruth Pinzger wurden Lärm und Schall als Auswirkungen des Verkehrs thematisiert und die Situation in Vetzan analysiert. Ebenso wurden Lösungsansätze durch verschiedene Lärmschutzmaßnahmen angedacht. In der anschließenden Zuhörer-Diskussion wurde ei-

### 70 Jahre Option

Auftakt der Veranstaltungsreihe bildete ein Geschichtsabend zu „70 Jahre Option“.



## Raiffeisenkasse unterstützt Kirchenchor Vetzan



Wenn es darum geht finanzielle Mittel bereitzustellen, um die lokalen Vereine und Organisationen im sportlichen, kulturellen oder sozialen Bereich zu unterstützen, ist die Raiffeisenkasse Schlanders stets entgegenkommend.

So hat sie kürzlich auch den Kirchenchor von Vetzan unterstützt. Um für die wöchentlichen Chorproben im Bürgersaal ein Begleitinstrument nutzen zu können, wurde ein Elektropiano angekauft. Die Kosten hierfür übernahm zur Gänze die Raiffeisenkasse.

Bernhard Grasser übergab das Instrument anlässlich einer Chorprobe dem Chorleiter Werner Egger, der sich im Namen aller Chormitglieder herzlich bedankte.

## Dance of Life

Dance of Life ist eine Veranstaltung, deren Ziel es ist, den Jugendlichen zu zeigen, dass auch ohne Alkohol gefeiert werden kann. Da auch wir, die

Mitarbeiter des Jugendzentrums Freiraum, diese Meinung teilen, organisierten wir mit dem Dance of Life Team am 17.10.09 zum zweiten Mal die

Dance of Life Party im Jugendzentrum. An diesem Abend wurde den Jugendlichen viel geboten. An der Cocktailbar gab es für



jeden Geschmack etwas und zudem wurden ein Buffet und Currywurst als Mitternachtsimbiss angeboten.

Für die Unterhaltung sorgte die Schlanderser Band „Logical Nonsense“, die bei allen sehr gut ankam. Weiters gab es eine Karaoke Show und eine Break Dance Gruppe aus Meran, die sich G.F.O nennt. Die Party war sehr gut besucht und alle amüsierten sich sichtlich.

Ein Dankeschön gilt auch der Raiffeisenkasse Schlanders für ihre Unterstützung.

Wir sind froh über diesen gelungenen Abend und möchten Veranstaltungen dieser Art gerne wiederholen.

## Erntedank

Schönstes Herbstwetter begleitete uns heuer durch die gesamte Ernte und ebenso zeigte sich auch beim Erntedankfest, am 25. Oktober

der Himmel von seiner klarsten Seite. Die eindrucksvolle Messe mit Herrn Dekan Dr. Mair und dem Kirchenchor Schlanders, die dargebrach-

ten Speisen, und nicht zuletzt die wie immer wundervoll platzierte Dekoration in der Pfarrkirche von Liesl Nollet und ihrer Familie haben dem Tag eine sehr feierliche Note gegeben.

Auch beim anschließenden Umtrunk der verschiedenen Verbände auf dem Plawenplatz bildete die bunte Farben-

pracht der Bäume und Sträucher einen mehr als passenden Rahmen. Die bäuerlichen Organisationen bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern, welche zum Gelingen des heurigen Erntedankfestes beigetragen haben und hoffen auf Gottes Segen und gute Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren.



## Kleinanzeiger

Für geräumige  
3-Zimmer-Wohngemeinschaft in Schlanders  
sympathische dritte Mitbewohnerin ab sofort gesucht.  
Parkplatz vorhanden.  
Tel. 0473 730068 - Handy 338 6343748 oder 339 2284848

Frau sucht dringendst Teilzeitjob  
(wenn möglich vormittags)  
Tel. 348 3659478

Friedrich Naumann 1860 - 1919

## Der heilige Abend

Es ist Weihnachtsabend, die letzten kleinen Lichter brennen noch am Tannenbaum, die Kinder spielen, allmählich ruhiger geworden, mit den neuen Sachen, die Bescherung ist vorbei; ist nun auch aller

mel mache reich und seinen lieben Engeln gleich.“ Diese Liebe ist das heilige Weihnachtsgeschenk, das wir bis ins Innerste hinein fühlen. Jesus, der brüderlichste von allen, die leibhaftige Liebe, ist



Weihnachtsgedanke fertig und vorbei? Geht es nun wieder in gleichem Schritt und Tritt durch alle Tage, bis wieder einmal die Lichter angesteckt werden? Ist alle innere Erhebung nur wie der kurze Glanz des Bäumchens auf dem Tisch? Fallen wir nun, nach dem Feste, sofort wieder in unser gemächliches Gewohnheitschristentum, von dem man überhaupt kaum recht weiß, ob es noch Christentum ist? Oder bleibt uns etwas? Und wenn etwas bleibt, so fragt es sich, was dieses Bleibende ist. Es bleibt ein tiefer Eindruck davon, dass wir Christen eine Brudergemeinschaft sein sollten. Christi arme Krippe lässt uns nicht ganz zur Ruhe kommen. Wir hörten in der Kirche singen: „Er ist auf Erden kommen arm, dass er unser sich erbarm und in dem Him-

uns geboren. Er ist vor vielen Jahrhunderten geboren und stirbt nun niemals. Die Liebe ist lebendig und klopft bei uns an, ob wir sie einlassen wollen. Das Weihnachtsfest hat uns wieder gefragt: wollt ihr zum Reiche Gottes gehören, zum Bunde der Hilfe und Liebe? Ob wir wollen? Ja, Herr, wir möchten wohl, aber es ist uns zu schwer! Wir versuchen es, deine Liebe in unser Leben hineinzusetzen und machen dabei die beständige Erfahrung unserer großen Hilflosigkeit. Wo und wie soll man anfangen, um wirklich Liebe zu üben? Man versucht es mit einzelnen Menschen und merkt, wie viel dazu gehört, auch nur einigen anderen wirklich zu dienen. Hinter den Einzelnen, die wir lieben möchten, stehen aber Tausende, grau und massenhaft,

arme Menschen, mit armen Seelen. Liebst du die auch? Oder gehen diese dich nichts an? Ist die Masse nicht da für dich? Wie kann man aber die Masse lieben? Soll man sie lieben in Zorn oder in Geduld? Soll man für sie kämpfen oder mit ihr leiden? Oder ist beides zugleich möglich? Was ist überhaupt allgemeine christliche Menschenliebe? Ist es etwas Wirkliches oder haben sich das fromme Leute nur so gedacht? Ach, lieber Heiland, der du aus Liebe in die Welt kamst und aus Liebe starbst, nimm du uns in der Stille der Weihnachtstage ruhig zur Seite und gib uns einen praktischen Unterricht in dem, worin du Meister bist! Herr, lehre uns Liebe haben!

Wenn wir die rechte Liebe hätten, dann würden wir dem Frieden auf Erden näher sein. Wo lebendige Liebe ist, da ist persönlicher innerer Friede, denn da fehlt die Zerrissenheit, die durch Hass und Neid in die Seelen hineinkommt. Wer wirklich liebt, der glaubt an Gott, denn er sieht sein Leben nicht als verloren an. Er hat einen Zweck, eine Aufgabe, er ist nicht ein Spiel des Zufalls

und des blinden Ungefährs. Wer Christi Liebe versteht, der hat in sich das Verständnis gewonnen für den Zusammenklang: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden! Er ist herausgenommen aus der Welt der bloßen irdischen Nichtigkeiten. solche Personen aber sind die Vorboten besserer Zustände im menschlichen Gemeinschaftsleben. Aus ihrer Gottes- und Nächstenliebe heraus entwickelt sich ein Geist wahren Christentums, der wie eine seelische Elektrizität von einem auf den andern übergeht, von Eltern auf Kinder weiterströmt und weiter wirkend viel hartes Menschenmetall schmilzt und viel frohe Botschaft vermittelt. Wir lernen zur heiligen Weihnacht daran glauben, dass auch die Liebe des kleinsten und ärmsten Menschenkindes nicht vergeblich ist zum Herbeiführen des Friedens auf Erden. Dieser Friede, nach dem eine tiefe Sehnsucht in jeder Brust schlummert, ist nicht ohne Kampf zu erreichen, er kommt auch nicht mit einem Male, aber niemand ist, hoch oder niedrig, der ihm nicht dienen könnte, wenn er nur will.

*Das Organisationskomitee  
der Gemeinde-Rundschau  
wünscht geruhsame, besinnliche Festtage*

und bedankt sich  
bei den Inserenten;  
besonders bei den  
drei lokalen Banken,  
der Raiffeisenkasse,  
der Sparkasse und  
der Volksbank  
für die  
Unterstützung!



# SCHLÖNDERSER SPORTBLATT



Trainingswochenende mit Serie-A-Co-Trainer Giacomo aus Bozen.



## Heimspiele der Monate Dezember/Jänner der Volleyballmädls

Mittwoch	02/12/2009	19.00 Uhr	<b>U16</b> gegen ASV Lana
Freitag	04/12/2009	20.00 Uhr	<b>1. Division</b> gegen VT Salurn
Freitag	11/12/2009	20.30 Uhr	<b>2. Division</b> gegen ASV Latzfons B
Samstag	12/12/2009	17.00 Uhr	<b>U14</b> gegen Volleytime Red Devils
Montag	14/12/2009	18.30 Uhr	<b>U13</b> gegen ASV Tramin
Mittwoch	16/12/2009	20.00 Uhr	<b>U18</b> gegen SSV Bozen
Freitag	08/01/2010	19.00 Uhr	<b>2. Division</b> gegen AS Merano
Montag	11/01/2010	20.00 Uhr	<b>1. Division</b> gegen ASV Klausen
Mittwoch	13/01/2010	20.00 Uhr	<b>U18</b> gegen UISP Volley BZ
Samstag	23/01/2010	19.00 Uhr	<b>1. Division</b> gegen KSV Wörrndle
Samstag	30/01/2010	15.00 Uhr	<b>U13</b> gegen SSV Bozen

Kommt in die Großraumturnhalle und feuert mit uns die jungen Spielerinnen an. Wir freuen uns auf euren Besuch!!!

## AmateurSportClub

39028 Schlanders - Silandro  
Via Vogelsangstraße Nr. 21

Kinder-Ski  
Ski-Sportgruppe  
Snowboard  
Langlauf



## Schlanders-Raiffeisen

Sektion  
Wintersport  
SL Manuel Trojer / Tel. 335 8460393



## Ski- & Snowboardkurs

Ort: Schöneben  
Termin: 26. bis 30. Dezember '09  
Mindestalter: 5 Jahre Ski / 7 Jahre Snowboard

## Langlaufkurs im Martelltal

In Zusammenarbeit mit dem ASV Martell und dem ASV Goldrain

Ort: Loipe Martell  
Termin: 26. bis 30. Dezember '09  
Für Anfänger und Fortgeschrittene - organisierter Transport

Anmeldung ab 05.12.2009  
im Tourismusbüro Schlanders-Laas  
Göflanerstraße, Tel. 0473 730155  
oder (nur für Langlauf) Frau Adelinde, Tel. 0473 742314 von 17 bis 19 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl bei beiden Kursen!

Für Kinder unter 14 Jahren besteht Helmpflicht!  
Die gesamte Ausrüstung ist mitzubringen und vor Beginn sorgfältig zu kontrollieren.

Für eventuelle Diebstähle oder Unfälle jeglicher Art wird nicht haftet!

Raiffeisen Meine Bank

Aktiver Sport, die beste und sicherste Vorsorge...



## Halte dich fit, mit...



**Qi Gong** Jeden Dienstag, ab 19.50 Uhr. Der Kurs findet das ganze Jahr statt und es ist jeder Zeit möglich einzusteigen.

**Morgen Gym** Jeden Mittwoch, von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr. Das Trainingsprogramm ist ein absoluter Fitmacher mit Cardio-Fitness, Balance- und Beweglichkeitsübungen, bis hin zur Entspannung für Körper und Geist.

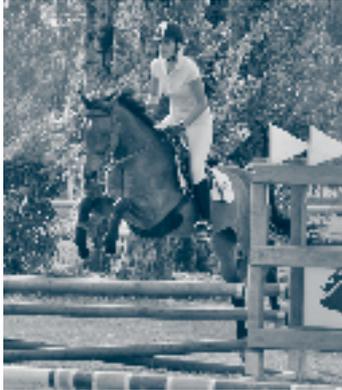
**Konditions-Training** Jeden Donnerstag, von 19.30 bis 21.00 Uhr. Rhythmische Musik und Selbstverteidigung ohne Körperkontakt. Es ist ein wirksames Herz-Kreislauftraining. Kraft, Widerstandsfähigkeit und Ausdauer werden gesteigert.

**Yoseikan Budo**  
... ist mehr als nur Sport!  
Jeden Montag und Mittwoch, von 19.30 bis 21.00 Uhr. In der Freizeit einen Sport erlernen, der sinnvoll und unterhaltsam zugleich ist. Sich gemeinsam mit Gleichaltrigen in einer Umgebung bewegen, die den gegenseitigen Respekt und die Zusammenarbeit fördert.

Alle Kurse finden im Trainingsraum der Sektion Yoseikan Budo im Erdgeschoss der Großraumturnhalle in Schlanders statt. Info 349 5839070

## Brava Elisa

Complimenti vivissimi ad Elisa Cretti, giovanissima amazzone di Silandro, che ha partecipato assieme alle sue compagne ed il maestro Marco Prendin del



Centro Equestre di Merano al concorso ippico Nazionale A\*EQUILUM 2009 tenutosi al parco Equilio nel centro ippico Città di Jesolo, ottenendo un ottimo risultato. Elisa, debuttante alla sua prima gara, ha partecipato nella categoria B80 di precisione, dove gli ostacoli sono posti ad un'altezza di 80 centimetri. Per vincere la prestigiosa coccarda si deve terminare il percorso, entro il tempo concesso, senza penalità. Elisa con grande bravura è riuscita a portare a termine la gara con due successi su tre.

dg

## Avvento nella zona pedonale di Silandro con il VKE

Il periodo d'Avvento dovrebbe essere il periodo dell'anno in cui ci si ferma a riflettere. Le settimane prima delle festività però sono spesso le più stressanti.

La preparazione, gli acquisti, le feste natalizie a scuola o nelle associazioni e le decorazioni ci offrono poco spazio per riflettere.

La sezione del VKE di Silandro ha deciso quest'anno di creare, insieme ad alcuni ragazzi, delle immagini natalizie. Questi disegni serviranno a creare

un calendario d'avvento che decorerà la zona pedonale. Ogni giorno verrà illuminata una finestra di una casa privata nella zona pedonale fino al giorno di Natale.

Lo scopo di questo calendario è quello di fermarsi a pensare al vero significato di questa festività e del periodo che la precede. Forse ciò porterà tutti noi a dimenticare per un momento lo stress natalizio.

Se tutto ciò avverrà, la sezione nel VKE avrà raggiunto il suo scopo.

## Porte aperte alla scuola dell'infanzia „il grillo parlante”

La scuola dell'infanzia in lingua italiana „Il Grillo Parlante” promuove per martedì 12 gennaio 2010 dalle 10 alle 11.30 la giornata delle „Porte Aperte”. Tutte le persone interessate avranno la possibilità di visitare l'interno dell'edificio e vedere come vengono svolte le attività educative e didattiche. Sempre nel mese di gennaio, poi, avranno luogo le iscrizioni per il prossimo anno scolastico 2010/2011. Potranno essere iscritti i bambini e le bambine nati negli anni 2005 - 2006 - 2007 e quelli nati nel febbraio del 2008. „Il Grillo Parlante” di Silandro è l'unica scuola dell'infanzia in lingua italiana della Val Venosta.

Al piano terra si trovano: lo spogliatoio, i servizi igienici, la cucina, un'aula dove vengono svolte le attività didattiche di una sezione e dove i bambini consumano il pranzo.

Al primo piano si trova una seconda sezione.

Nel giardino della scuola i bambini possono giocare con i compagni all'aria aperta. Quest'anno l'amministrazione comunale ha provveduto all'acquisto di un nuovo scivolo adatto a tutti i bambini, ma in special modo ai più piccoli. Per tutte le attività motorie i bambini possono usu-

fruire anche della palestra che si trova nel vicino edificio dell'Istituto musicale. Inoltre i bambini frequentanti l'ultimo anno di scuola materna da marzo a maggio, con cadenza settimanale, si recherranno in piscina a Laces, dove sotto l'esperta guida di validi istruttori impareranno a prendere confidenza con l'elemento acqua.

Attualmente la scuola dell'infanzia è frequentata da 35 bambini divisi in due sezioni. Nella scuola i bambini e le bambine possono sperimentare il piacere dell'amicizia dei compagni.

Tutti i bambini hanno la possibilità di imparare l'italiano e di conoscere la seconda lingua con la maestra di tedesco. Inoltre, per i bambini di quattro e cinque anni, vi è la possibilità di apprendere in modo giocoso i primi elementi della lingua inglese. Il personale educativo è altamente qualificato e composto da due insegnanti e una collaboratrice pedagogica. I pasti sono preparati da una cuoca comunale che adotta il menù provinciale.

I tempi di funzionamento della scuola rispettano i ritmi e le varie esigenze di vita dei bambini. Gli orari sono organizzati anche tenendo conto delle esigenze

delle famiglie: Entrata anticipata dalle 7.30 alle 8.00 - Entrata dalle 8.00 alle 9.00. Prima uscita dalle 12.45 alle 13.00 - Seconda uscita dalle 14.30 alle 14.40.

Uscita posticipata alle 15.15. Nella scuola dell'infanzia „Il Grillo Parlante” i genitori sono invitati a partecipare al progetto educativo.

dg

## Ricordo di Padre Leo



La comunità di Silandro ha espresso grande cordoglio ai frati cappuccini per la recente scomparsa di Padre Leo, padre guardiano del capoluogo venostano una prima volta per due anni dal 1968 al 1970 e poi dal 1992 al 1998. Padre Leo, al secolo Josef Lechner, era

nato a Vandoies il 25 maggio del 1924 ed era stato ordinato frate nel 1950. Giovannissimo aveva iniziato i suoi studi nel 1936 a Varna svolgendo il suo noviziato a Chiusa e Vipiteno, si era laureato a Roma nel 1953 in filosofia. Tornato in Alto Adige aveva insegnato la sua materia a Vipiteno. Tra i suoi discepoli vi è stato anche il compianto vescovo Wilhelm Egger. Padre Leo ha svolto il suo servizio anche a Bolzano e per otto anni è stato cappellano dell'ospedale San Maurizio ed ancora a Lana e Merano. Padre Leo gli ultimi due anni della sua vita li ha trascorsi nella casa di Riposo „San Nicolò”. Di lui rimane un buonissimo ricordo per la comprensione che ha avuto verso tutti e per la grande dedizione al lavoro.

dg

**Termine per il prossimo numero: 10/01/2010**